



Amke Fischer (l.) aus Mannheim dominierte die Damenkonkurrenz, bei den Herren setzte sich der Weltranglisten-Erste Jesper Ratzer (r.) auch gegen Thorsten Deck durch. Fotos: privat

Amke Fischer siegt in ihrem Wohnzimmer

Mannheimerin gewinnt die Racketlon Open in Nußloch – Jesper Ratzer verteidigt seinen Titel

Nußloch. (db/red) Besser hätten die 5. German Open im Racketlon fast nicht enden können. Bei dem international hochkarätig besetzten Turnier im Racket Center Nußloch setzte sich eine Lokalmatadorin durch. Die Mannheimerin Amke Fischer gewann das Finale gegen die Schwedin Lilian Druve mit 21:6 16:21 21:14 und 5:4. Damit hielt sie auch die Fahne des Racket Centers hoch, in dem sie regelmäßig alle vier Sportarten Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis trainiert und sich für internationale Turniere fit macht. So wird sie in Kürze in London versuchen, den WM-Titel nach Deutschland zu holen. Ein erster Meilenstein war der Titel in Deutschland, denn hier waren bereits vier Spielerinnen aus der Top Ten der Welt am Start. An der Seite von Lieselot de Bleeckere aus Belgien gewann Fischer zusätzlich den Titel im Damen-Doppel.

Dass Jesper Ratzer in der Kurpfalz bereits zum zweiten Mal in Folge gewann, war im Grunde nicht verwunderlich, weil der Däne nach seinem Titelgewinn 2013 anschließend kein einziges offizielles Racketlon-Match verloren hat und somit über ein Jahr ungeschlagen ist. Da die

Spitzenathleten nun zu den Weltmeisterschaften nach London reisen werden, darf man gespannt sein, ob seine Serie auch auf dem höchsten Niveau anhält.

Der Schwede Stefan Adamsson konnte gegen die Nummer eins der Welt, der als ausgesprochener Badminton-Experte gilt, zwar über weite Strecken mithalten, hatte letztlich aber keine Chance. Somit konnte sich Jesper Ratzer über das Preisgeld, eine Trophäe und den Applaus der Zuschauer freuen. Bei der abschließenden Preisverleihung sicherte der sympathische Däne zu, auch im nächsten Jahr in Nußloch an den Start gehen zu wollen. Bester Deutscher war Thorsten Deck als Vierter in der Elite-Klasse.

Wie in den vergangenen Jahren konnten sich die Spieler wieder über eine familiäre Atmosphäre und perfekte Bedingungen im Racket Center Nußloch freuen. Die Plätze waren in sehr guten Zustand und auch das Wetter spielte die gesamten drei Turniertage mit. Aufgrund der hohen Temperaturen nutzen die Racketlon-Spieler neben den Plätzen auch gerne den kühlenden Pool als Aufenthaltsort.

Auch 2015 wird die Internationale

Racketlon World Tour wieder Halt in Nußloch machen.

Ergebnisse, Men A, Elite: 1. Jesper Ratzer (Dänemark), 2. Stefan Adamsson (Schweden), 3. Kasper Jonsson (Dänemark); **Men B, Advanced:** 1. Elmar Schaub, 2. Jörn Sültrup, 3. Marc Oliver Grau (alle Deutschland); **Men C, Amateur:** 1. Jörg Kanonenberg, 2. Thomas Hoischen, 3. Kim Niederhausen (alle Deutschland); **Seniors +45:** 1. Levente Nandori (Ungarn), 2. Jack Broe Larsen (Dänemark), 3. Richard Middleton (England); **Seniors +55:** 1. Joachim Leibig, 2. Heiner Kaut-Otterbein, 3. Michael Koepf (alle Deutschland); **Junioren U21:** 1. Pieter De Bleeckere (Belgien), 2. Maximilian Korn (Deutschland), 3. Tinko Schnegg (Schweiz).

Women A, Elite: 1. Amke Fischer (Deutschland), 2. Lilian Druve (Schweden), 3. Christine Seehofer (Österreich); **Women B, Amateur:** 1. Anna Bram (Deutschland), 2. Zuzana Vancurikova (Tschechien), 3. Katharina Gehlenborg (Deutschland).

Men A, Elite Doubles: 1. Kasper Jonsson/Jesper Ratzer (beide Dänemark), 2. Kresten Hougaard (Dänemark)/Thorsten Deck (Deutschland), 3. Zoltan Czingraber/Levente Nandori (Ungarn); **Men B, Amateur Doubles:** 1. Thomas Knaack (Deutschland)/Richard Middleton (England), 2. Mehdi Bahrami (Kanada)/Marco Genzel (Deutschland), 3. Joerg Kanonenberg/Christopher Muckel (beide Deutschland); **Seniors +45 Doubles:** 1. Michael Holzinger (Deutschland)/Richard Middleton (England), 2. Richard Hobbizik/Milan Stupavsky (beide Tschechien), 3. Frank Kleiber/Thomas Knaack (Deutschland).

Women Doubles: 1. Lieselot De Bleeckere (Belgien)/Amke Fischer (Deutschland), 2. Bettina Bugl/Christine Seehofer (beide Österreich), 3. Anneli Druve/Lilian Druve (beide Schweden); **Mixed A, Elite Doubles:** 1. Bettina Bugl (Österreich)/Jesper Ratzer (Dänemark), 2. Lieselot De Bleeckere (Belgien)/Thorsten Deck (Deutschland), 3. Lilian Druve (Schweden)/Kresten Hougaard (Dänemark).